



SAGKB
GSTIC
KIP

Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Katathymes Bilderleben
Groupement Suisse de Travail d'Imagination Catathymique
Katathym Imaginative Psychotherapie

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 6. März 2009, Hotel Freienhof Thun, 17:15 – 19:15

Anwesend gemäss Präsenzliste: 32 Mitglieder (inkl. Vorstand)

Entschuldigt: 14 Mitglieder sowie Ursula Sauter, Kassierin

1. Genehmigung der Traktandenliste

Suzanne Cottier, Präsidentin der SAGKB, heisst die anwesenden Mitglieder willkommen und stellt fest, dass Einladung und Unterlagen termingerecht versandt wurden. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Bestimmung der Stimmzähler

2 Stimmzähler werden bestimmt.

3. Protokoll vom 07. März 2008

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Bericht der Präsidentin der SAGKB

4.1. Tätigkeitsbericht 2008

Suzanne Cottier, Präsidentin der SAGKB, berichtet über ihre Tätigkeiten im Amtsjahr 2008: Sie hat die MV, das Treffen der Dozenten und des Vorstandes (VODOZ) sowie sechs abgehaltene Vorstandssitzungen vor- und nachbereitet. Dabei kooperierte sie eng mit dem Vorstand, den Vizepräsidenten und dem Sekretariat und beteiligte sich im operativen Bereich auf Kommissionsebene bei der Programmgestaltung (Editorial) und beim Inseratenwesen. Sie leitete die zwei in Thun durchgeführten Seminare und führte das zweite Coaching der Co-Dozenten durch. Am VODOZ-Treffen im August 2008 wurden die zu diskutierenden Themen der Anwesenden erstmals mithilfe eines Open Space entwickelt, protokolliert und teilweise in konkrete Projekte überführt. Einen weiteren Schwerpunkt bildete zudem die Vorbereitung des Symposiums in Interlaken.

4.2. Perspektiven 2009

Die wichtigsten Punkte sind die Erarbeitung eines neuen Marketingkonzeptes sowie eines realistischen und zukunftstauglichen Führungsmodells und die Durchführung des Symposiums. Folgende Ziele sollen angestrebt und umgesetzt werden:

- Die KIP ist die Nr. 1 im Bereich imaginativer Verfahren.
- Die SAGKB leistet mit der Durchführung des internationalen Symposiums in Form eines Open Space einen wesentlichen und neuartigen Beitrag zur Theorie- und Praxisdiskussion innerhalb der KIP-Gesellschaften.
- Mit externen Fachpersonen, welche sich freiwillig zur Verfügung stellen, werden der Bereich Marketing und Strukturen (Führungsmodell) ganzheitlich analysiert, die Ergebnisse mit Vorstand, Dozentschaft und allen Kommissionsmitgliedern diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht.
- Sämtliche Curricula sind ausdifferenziert und umsetzbar.
- Zuverlässigkeit und Kollegialität haben in der freiwilligen Zusammenarbeit einen hohen Stellenwert.

5. Bericht des Vizepräsidenten der SAGKB (Bereich Verein)

5.1. Tätigkeitsberichte der Kommissionen

Hans Peter Graf, Vizepräsident der SAGKB, berichtet über die laufenden Tätigkeiten in den verschiedenen, ihm unterstellten Kommissionen:

- Die PR-Kommission hat erkannt, dass aufgrund der geringeren Teilnahme an Seminaren bei nach wie vor konstanter Mitgliederzahl sehr viel Arbeit geleistet werden müsste. Deshalb ist, wie unter 4.2. bereits erwähnt, im Juni 2009 ein ganztägiger Workshop von Vorstand, Dozenten und Kommissionen geplant.
- Im Rahmen der Kommission für Qualitätssicherung und Forschung berichtet Hans Peter Graf über die Rückmeldebögen und deren Auswertung.
- Für die Kommission für Berufspolitik nimmt Hans Peter Graf an den Delegiertenversammlungen der SGPP teil und wägt ab, welche Aktivitäten für uns wichtig sind. Ein Teilnehmer macht darauf aufmerksam, dass mit der Reform der FMH-Bestimmungen nicht mehr die Chefärzte bestimmen, welche Therapieausbildung anerkannt wird. Es ist nun Sache der Anbieter, auf eine entsprechende Liste zu gelangen.

6. Bericht der Vizepräsidentin und Ausbildungsreferentin der SAGKB (Bereich Weiter- und Fortbildung)

6.1. Tätigkeitsberichte der Kommissionen

Verena Ehrsam-Ivers, Vizepräsidentin der SAGKB, berichtet über die laufenden Tätigkeiten ihrer Kommissionen:

- Die Arbeit der Programmkommission geht gut voran. Mit Rücksicht auf das Symposium werden im Herbst weniger Seminare angeboten als üblich, damit sich die beiden Veranstaltungen nicht konkurrenzieren.
- Die Kommission für Curricula ist dabei, das inzwischen von der Dozentenschaft akzeptierte Curriculum für Kinder- und Jugendtherapeuten inhaltlich zu gestalten. Ueli Zingg, Präsident der Psychologensektion, orientiert über das im November 2008 von der FSP anerkannte Curriculum, welches direkt zum Fachpsychologen für Psychotherapie FSP führt. Res Günter informiert über das in Entwicklung steckende Curriculum für Grundversorger.
- Verena Ehrsam-Ivers berichtet zudem über die Nachwuchskommission und die zweite Veranstaltung von Suzanne Cottier mit den Lehrtherapeuten und Supervisoren.

6.2. Kolloquien

Miriam Fehr hat das Kolloquium zur KIP-Therapeutin bestanden. Herzliche Gratulation!

7. Statutenänderung

7.1. Anpassung der Statuten der SAGKB an die Statutenänderung der FSP

Ueli Zingg, Präsident der Psychologensektion, unterbreitet die vorgeschlagene Statutenänderung, welche den Mitgliedern im Vorfeld der MV zugestellt wurde. Die Änderung betrifft vor allem Artikel 12, Absatz 1. Neu eintretende Mitglieder der Psychologensektion, die dem FSP-Standard nicht entsprechen, können ausserordentliches Mitglied der Psychologensektion der SAGKB werden. Sie verfügen über dieselben Rechte und Pflichten wie die FSP-Psychologen mit Ausnahme folgender Funktionen: FSP Delegierte und Präsident der Psychologensektion der SAGKB.

Weitere Änderungen sind:

Art. 5, Abs. 1: „Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod oder wenn sie aufgrund falscher Angaben erwirkt wurde.“

Art. 12, Abs. 2: „Die Ärztesektion ist Gliedverband der SGPP (Schweiz. Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie“.

Die vorgestellten Änderungen werden einstimmig angenommen.

7.2. Orientierung über den geplanten Zusammenschluss der Psychotherapie-Gliedverbände zum „Dach Psychotherapie FSP“

Marianne Jossi, FSP-Delegierte, informiert über den von der FSP geplanten Zusammenschluss „Dach Psychotherapie“. Ziel sei es, die Berufsgruppe der psychotherapeu-

tisch tätigen Psychologen innerhalb der FSP und deren Identität zu stärken. Ein Projektausschuss werde zurzeit gebildet, dem auch 1-2 Mitglieder des FSP-Vorstandes mit beratender Stimme angehören.

8. Finanzen 2008

Der Revisor Stefan Freidel vertritt die krankheitshalber entschuldigte Kassierin Ursula Sauter.

8.1. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2008 schliesst mit einem Defizit von CHF -1'160.95. Hauptgrund für das Defizit sind die Mindereinnahmen bei den Seminaren. Es konnte mit weniger Ausgaben zu einem grossen Teil bereits aufgefangen werden.

8.2. Revisorenbericht

Stefan Freidel schlägt nach Prüfung des Budgets vor, der Kassierin Décharge zu erteilen.

Kristina Kalogerakis hat die Revision des Open Space Budget durchgeführt und schlägt diesbezüglich ebenfalls Décharge vor.

9. Décharge

Die versammelten Mitglieder erteilen der Kassierin für die korrekte Führung der Buchhaltung der SAGKB, Stefan Freidel für die korrekte Führung der Buchhaltung des Symposiums und dem Vorstand für die getreue Geschäftsführung einstimmig Décharge.

10. Projekte

10.1. Symposium Imagination: Gemeinsam die Theorie der Praxis weiterdenken Open Space, Interlaken 27.-30. August 2009

Suzanne Cottier, Projektverantwortliche, teilt mit, dass das Symposium mit den zur Zeit 69 Anmeldungen und einem etwas abgespecktem Budget durchgeführt wird. Nach einer ausgedehnten Phase externer und interner Werbung wird nun die konkrete Umsetzung in die Wege geleitet. B. Weber fungiert als Projektassistentin. Stefan Freidel berichtet über die erfolgten Budgetanpassungen, die zusammen mit einer grosszügigen Schenkung der Präsidentin bewirken, dass die Durchführung des Anlasses mit 60 Personen günstiger zu stehen kommt als eine Annullierung. Das OK bemüht sich mit allen Mitteln, das einkalkulierte Defizit von CHF 20'000.00 nicht zu überschreiten.

10.2 Marketing SAGKB

Die Idee, die Marketingstrategie der SAGKB prioritär zu behandeln und mit professioneller Unterstützung weiter zu entwickeln, ist am Mini-Open Space an der VODOZ-Versammlung in Montézillion entstanden. Erstmals findet zu dieser Thematik am 6. Juni 2009 ein Workshop im Campus Muristalden in Bern statt. Teilnehmende sind: Vorstand, Dozenten und Mitglieder betroffener Kommissionen und Projekte.

10.3. Bildung einer Steuergruppe „Neues Führungsmodell“

Verschiedene Entwicklungen und die finanzielle Situation der SAGKB machen es notwendig, die bestehenden Strukturen und die Organisationsform zu überdenken. Dazu wurde eine Steuergruppe geschaffen, welcher Stefan Freidel, Hans Peter Graf und Suzanne Cottier angehören. Ein weiteres Mitglied ist sehr willkommen. Die Arbeit wird nach dem Symposium aufgenommen.

10.4. KIP-COMPACT

Zurzeit findet in Thun der C2 Kurs mit 4 Teilnehmenden statt. Das Echo fällt sehr positiv aus. Ein zweiter Kurs dieses Pioniermodells ist für 2010 geplant.

10.5. Zusammenarbeit mit Lehrtherapeuten und Supervisoren

Zum zweiten Mal wurde für Lehrtherapeuten und Supervisoren ein von der SAGKB finanzierter Workshop am Frühlingsseminar durchgeführt. Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden wird diese Lerneinheit im nächsten Jahr fortgesetzt.

11. Finanzen 2009

11.1. Budget 2009

Das Budget 2009 wird mit Einnahmen von CHF 87'300.00 und Ausgaben von CHF 136'000.00 vorgestellt. Ein Defizit von CHF -48'700.00 ergebe sich aus dem zu erwartenden Rückgang der Einnahmen von Seminargebühren und Ausgaben für den Open Space von circa CHF 20'000.00. Die Frage aus dem Plenum, ob die Preiserhöhung für Spezialseminare mit der momentanen Finanzlage zusammenhänge, wird bejaht. In der Diskussion wird zudem erwähnt, die AGKB müsse ähnliche Probleme (mehr Kosten bei weniger Teilnehmern) lösen. Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage nach einer Öffnung der Ausbildung für andere Zielgruppen und eine eventuelle Kombination von Stufenseminaren mit Spezialseminaren.

Kurz- und mittelfristige Massnahmen werden vom Vorstand in die Wege geleitet (Überbrückungskredite, Erhöhung der Seminargebühr, weitere Einsparungen, Marketing im 2009).

11.2. Sponsoring 2009

Von den 26 angefragten Firmen beteiligt sich lediglich die Firma Ely Lilly mit CHF 3'000.00 am Open Space. Ansonsten besteht zur Zeit kein Sponsoring für die SAGKB.

12. Bericht der Ethikkommission

Die Ethikkommission, bestehend aus Dora Balsiger, Werner Bucher und Cornelia Kopp-Würmli, hat 2008 keine Beschwerde bearbeiten müssen.

13. Mutationen

8 Austritte

3 Ausschlüsse wegen Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrages

9 Eintritte

Die SAGKB zählt aktuell 275 Mitglieder, davon 195 Mediziner und Medizinerinnen, 80 Psychologen und Psychologinnen.

14. Verdankungen

Keine

15. Varia

Der Aktuar Christian Imboden entschuldigt sich für sein verspätetes Erscheinen zur Mitgliederversammlung.

Die Mitgliederversammlung schliesst pünktlich.

13. April 2009

Christian Imboden, Aktuar